

Diskussionsforum 1: Konzeptentwicklung

Partizipative Erstellung eines pädagogischen Konzepts

Moderation: C. Haderlein

Berichterstattung: A. Riedel

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Pädagogisches Konzept „Ein guter Ganzttag setzt ein überzeugendes, von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitetes Konzept voraus.“ |
|---|

... wie müsste es sein und wie ist es...?

In einer gelingenden ganztägigen Bildung ...

- ... muss ein gemeinsamer, von allen Beteiligten (Schülern, Eltern, Lehrkräfte, Betreuungskräfte, Kommune, externe Angebots-Partner) getragener Schulentwicklungsprozess am Anfang stehen, dessen Ergebnis ein (auch kontinuierlich fortzuschreibendes) ganzheitliches Bildungskonzept ist
Was bedeutet das konkret? Wie können wir das erreichen?
- ... müssen Vormittag und Nachmittag gemeinsam entwickelt und nach den Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler rhythmisiert werden
Was bedeutet das konkret? Wie können wir das erreichen?
- ... muss es ein gemeinsames Betreuungskonzept für alle Schülerinnen und Schüler geben, das (nach einer gemeinsamen Kernzeit) zeitlich individuell buchbar ist.
Was bedeutet das konkret? Wie können wir das erreichen?
- ... muss durch rechtzeitige und breite Beteiligung der Eltern ein Zeit- und Betreuungskonzept entwickelt werden, das eine sinnvolle gemeinsame Zeit für alle Schüler (z.B. bis 14.30 oder 15.00 Uhr) sicherstellt. Auf einzelne Tage begrenzte Ausnahmeregelungen (z.B. wegen Arztbesuch o.ä.) müssen möglich sein.
Was bedeutet das konkret? Wie können wir das erreichen?
- ... muss der „gebundene Ganzttag“ organisatorisch unabhängig von der „Halbtagschule“ gestaltet und organisiert werden können.
Was bedeutet das konkret? Wie können wir das erreichen?
-